

S A T Z U N G

über die Festlegung der Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage der Gemeinde Danndorf

Aufgrund des § 6 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in Verbindung mit § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3617) und des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) hat der Rat der Gemeinde Danndorf in seiner Sitzung am 24.11.1983 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage der Gemeinde Danndorf werden gemäß der im beigefügten Lageplan (Maßstab 1:1500) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BBauG) nach § 34 BBauG.

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt in Kraft.

Danndorf, den 24.11.1983


1. stellv. Bürgermeister




Bürgermeister und Gemeindedirektor